

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
<b>Teil 1 – Zumutbare Wahrheiten .....</b>	<b>9</b>
Einleitung .....	10
1. Die Jahre bis zur Friedlichen Revolution.....	12
1.1 Die operative Psychologie der Stasi.....	12
1.2 Einsatz für Problembürger und situativ-missionarische Verkündigung.....	13
1.3 Die Reaktion von SED und Stasi: Pfarrer mit Mitteln des Kirchenrechts disziplinieren.....	13
1.4 Der Kirchenvorstand wird mit einem Operativen Vorgang bearbeitet.....	15
1.5 Das Zwickauer Modell als neue Form der Kirchenbeeinflussung.....	16
1.6 Gemeinsames Interesse von Staat und Kirche an einer Versetzung.....	17
1.7 Zusammenfassung.....	19
2. Versuche einer Vergangenheitsaufarbeitung bis zum vorzeitigen Ruhestand im Jahr 1999.....	21
2.1 Die Missbilligung bleibt bestehen .....	21
2.2 Die erste Ärsarsitzung nach der Friedlichen Revolution 1990 .....	21
2.3 Folgen der Akteneinsicht.....	23
2.4 Alleingelassen mit der Bewertung des OV „Kammer“ .....	24
2.5 Das Vertrauen in die oberste Dienstbehörde ist nach der Akteneinsicht gestört .....	26
2.6 DDR-Forschung als Dienstpflichtverletzung.....	27
2.7 Konspiratives Vorgehen der Landeskirche.....	29
2.8 Beschwerde des Lutherkirchenvorstandes bei der BStU über die Herausgabe von Dokumenten .....	29
2.9 Abgestimmtes Vorgehen und Beschwerdebriefe an Joachim Gauck.....	31
2.10 Landeskirche dementiert Behinderung der Vergangenheitsaufarbeitung .....	31
2.11 Einstellung der Ermittlungsverfahren .....	32
2.12 Desinteresse der Kirchenleitung an der unabhängigen Arbeitsgruppe „Vergangenheitsaufarbeitung“.....	33
2.13 Desinteresse an den Ergebnissen freier Forschung und unabhängiger Lehre .....	35
2.14 Eine Synode mit weitreichenden Folgen.....	40
2.15 Psychiatrisierung als Form von Mobbing.....	42
2.16 „Konfliktlösung“ durch Versetzung in den Ruhestand.....	43
2.17 Predigtverbot als Mittel der Demütigung .....	45

3.	Die Versetzung in den Ruhestand schenkt Zeit für die Aufarbeitung .....	49
3.1	Vergangenheitsaufarbeitung in Schülersausstellungen .....	49
3.2	Für die Landeskirche ist die Bibelausstellung wahrheitswidrig .....	50
3.3	Mangelhafte kirchliche Aufarbeitung der Selbstverbrennung des Pfarrers Rolf Günther .....	52
4.	Juristische Auseinandersetzungen.....	55
4.1	Einstweilige Verfügung wegen der Nennung eines IM-Klarnamens .....	55
4.2	Negative Feststellungsklage .....	58
5.	Anliegen und Perspektiven der Vergangenheitsaufarbeitung.....	61
5.1	Den Opfern eine Stimme geben.....	61
5.2	Genehmigte Forschungsanträge und BStU-Erfahrungen .....	62
5.3	Bedauerliches „Schweigen“ kirchlicher Zeitzeugen .....	63
5.4	Aufarbeitung für die Öffentlichkeit .....	64
5.5	Landeskirche behindert Jubiläumsausstellung.....	67
6.	Fazit .....	69
<b>Teil 2 – Bedeutung und Aktualität des Religionsunterrichts .....</b>		<b>71</b>
1.	Chancen kirchlicher Bildungsarbeit in der Schule.....	72
1.1	Vorüberlegungen.....	72
1.2	Zeitgeschichtlicher Kontext.....	73
1.3	Religiöse Sprachlosigkeit und die Aufgabe religiöser Bildung.....	76
1.4	Vom Glaubenskurs zum Religionsunterricht .....	79
1.5	Besondere Lernleistung .....	84
1.6	Projekt „Christliches Handeln in der DDR“ .....	86
2.	Projekte zur vergessenen NS-Geschichte .....	91
2.1	Juden aus Reichenbach.....	91
2.2	Vergessene Opfer der Zwangssterilisation und Euthanasie .....	92
2.3	Religionsunterricht strahlte aus .....	97
2.4	Ausblick.....	99
<b>Teil 3 – Zwei Beispiele fächerübergreifender Unterrichtseinheiten .....</b>		<b>100</b>
Einführung.....		101
1. Unterrichtseinheit: Zwangssterilisation und Euthanasie während des Nationalsozialismus .....		102
2. Unterrichtseinheit: Denken, Handeln und Fühlen eines IM.....		109
Personenindex .....		124